DIENSTLEISTUNGEN

NEUENKIRCH

SENIORENCHOR: Jeden 2. Mittwoch, 16 Uhr, Gärtnerweg.
SENIORENTURNEN: Jeweils mittwochs, 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle Sonneweid. Auskunft: Josef Wandeler, Telefon 041 467 15 68.
REGIONALER BESUCHSDIENST: Begleitung von Menschen in schwierigen Lebens- und Abschiedssituationen. Trudi Richli-Estermann, 079 484 49 19.
KINDERBETREUUNG: Kinderhaus Seevogtey Sempach. Montag bis Freitag, 6.45 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 041 460 12 66 oder Telefon 041 460 14 34.
KINDERTAGESSTÄTTE: KITA Farbenspiel, Maiengrüenistrasse 2, Neuenkirch. Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung unter Telefonnummer 041 467 39 39.
TAGESFAMILIENVERMITTLUNG: Seevogtey Sempach, Telefon 041 460 14 34.
BROCKI: Maiengrün (beim Entsorgungsplatz). Öffnungszeiten: jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr; jeden Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr. Kontaktadresse: Andrea Leisibach, Telefonnummer 079 736 64 89.
SPITEX NEUENKIRCH: Krankenpflege, Haushilfe und Mahlzeitendienst. Telefon 041 467 01 15, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Übrige Zeit Telefonbeantworter, der regelmässig abgehört wird. Angaben zur Mütter-/Väterberatung sind unter der Rubrik «Beratungen» auf der Seite Agenda aufgeführt.
FAHRDIENST: Für ältere, kranke und behinderte Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Spitex Neuenkirch, Tel. 041 467 01 15.
WELTLADEN: Surseestrasse 4; Montag bis Samstag, je von 9 bis 11 Uhr, Dienstagnachmittag 15 bis 17 Uhr. Während den Schulferien nur Samstag 9 bis 11 Uhr. Weitere Infos unter www.weltladen-neuenkirch.ch.
OASE DER ZEIT: Sterbebegleitgruppe, die Schwerkranke bei ihrem Abschied begleitet und Angehörige entlastet. Erstkontakt: Spitex Neuenkirch, Telefon 041 467 01 15.
HANDARBEITEN (FRAUENBUND): Jeden dritten Donnerstag im Monat, Pfarreiheim, Zimmer 1. Leitung Marlis Schaller, Telefon 041 467 17 70, und Rita Flury, Telefon 041 467 22 03.
BIBLIOTHEK: Öffnungszeiten: Montag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Dienstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Freitag, 15.10 bis 17.30 Uhr; Samstag, 10 bis 12 Uhr. Während den Schulferien: Samstag, 10 bis 12 Uhr.
LUDOTHEK: Gärtnerweg, Öffnungszeiten während der Schulzeit, Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr sowie Dienstag und Freitag, 15 bis 17 Uhr.

VEREINE

SEMPACH STATION

MÄNNERTURNVEREIN: Mittwoch, 15. Mai, Maiball. Treffpunkt 19 Uhr Bahnhofplatz.
TG SESTA, FRAUENTURNEN: Dienstag, 20 Uhr, Turnhalle Sempach Station.
MORGENGYMNASTIK: Vitalgymnastik, 8.30 bis 9.30 Uhr, jeweils am Dienstag in der Turnhalle Sempach Station.
FIGHT CLUB LUZERN: Kick-/Thaiboxen für Kinder und Jugendliche am Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, für Erwachsene am Dienstag und Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr, in der Industriestrasse 11b, Sempach Station.

Frauen spannen zusammen Netze

NEUENKIRCH GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG FRAUENNETZ GING FESTLICH ÜBER DIE BÜHNE

Am vergangenen Freitag war der grosse Moment in Neuenkirch gekommen: Der Gemeinnützige Frauenverein und der Frauenbund fusionierten anlässlich der Gründungsversammlung im Neuenkircher Pfarreiheim. Neu heisst der Verein Frauennetz Neuenkirch.

So präsentiert sich der Gesamtvorstand des Frauennetzes Neuenkirch. FOTO STEPHAN WIGGER

Was etwas banal formuliert tönt, ist die Arbeit von rund zwei Jahren. 2017 nämlich ist man erstmals in einem ausgewählten Gremium aus beiden Vereinen zusammengesessen, um über eine mögliche Fusion zu diskutieren. In einem ersten Schritt mussten sich damals beide Vereine über ihre eigenen Werte klar werden. Grundsätzlich hatten beide Vereine denselben Sinn und Zweck, haben sich aber seit ihrer Gründung unterschiedlich entwickelt. Es überrascht daher nicht, dass es einer Menge Überzeugungsarbeit bedurfte, die beiden Organisationen zu verbinden. Zwei Vereinskulturen trafen aufeinander, die man Schritt für Schritt zusammenführen musste. Daher verwundert es also nicht, dass die Verantwortlichen des neuen Frauennetzes Neuenkirch von einem guten und entspannten Gefühl nach erfolgter Gründungsversammlung sprechen. Diese ging am letzten Freitag mit rund 160 anwesenden Mitgliedern, rund 20 Gästen und den Neuenkircher Hobbyköchen, die für das kulinarische Wohl der Anwesenden besorgt waren, über die Bühne.

Feierliche Versammlung

Sandra Odermatt Stirnimann vom vierköpfigen Leitungsteam des neuen Vereins spricht von einer feierlichen und reibungslosen Versammlung. Sowohl Statuten und Vorstand seien einstimmig angenommen worden. Lediglich bei der Bestimmung der Höhe des Mitgliederbeitrags musste man eine Gegenstimme hinnehmen, die für einen höheren Beitrag hinsichtlich des umfassenden Angebotes plädierte. Auch einige wenige Männer hatten sich unter die grosse Frauenschar gewagt. So gehörten Jim Wolanin und Kari Huber von der Gemeinde, Beat Schnyder und Ruedi Imboden als Vertreter von der Kirchgemeinde und der Tagespräsident Roland Bucher zu den Anwesenden.

Geballte Ladung Energie

Kari Huber bedankte sich bei den Frauen für die wertvolle soziale Arbeit, die der nun grösste Verein Neuenkirchs leistet. Beat Schnyder erwähnte in seiner Rede die geballte Ladung Energie, die nun in Form von 230 Jahren Erfahrung auf die Neuenkircher Frauen zukäme. Er sprach damit wohl aus den Herzen vieler Frauen, die sich positiv gegenüber der Tatsache zeigten, dass künftig nur noch ein Verein wirkt und keine doppelten Angebote und Anlässe mehr existieren. Immer wieder wurde in den diversen Ansprachen erwähnt, wie passend der Name Frauennetz hinsichtlich des vielfältigen sozialen Angebots des Vereins gewählt sei. Auch das Logo und die Umsetzung der Vereinsfarben stiessen auf sehr positives Echo.

Informative Website

Die neu gestaltete Website kommt frisch und modern daher und informiert über das umfassende Angebot des neuen Frauennetzes in Neuenkirch. Im Rahmen des Fusionsprozesses wurde das bestehende Angebot überdacht, wo nötig angepasst und gegebenenfalls neu strukturiert. Man darf gespannt sein auf die Netze, welche die Neuenkircher Frauen in Zukunft spannen werden. Mit gebündelten Kräften haben sie auf jeden Fall Geschichte geschrieben. Am Schluss nutzten die Verantwortlichen die Gelegenheit, den Tagespräsidenten und kirchlichen Begleiter des Frauenbundes, Roland Bucher, offiziell zu verabschieden. Er verlässt Neuenkirch nach drei Jahren, um ein neues Wirkungsfeld anzutreten. **FABIENNE WEY**

Die Weitsicht ist überall erlebbar

NEUENKIRCH DIE ANLAGE OST DER LUZERNER RASTSTÄTTE IST ERNEUERT WORDEN

Heller, offener, mehr Platz: Die Anlage Ost der Luzerner Raststätte hat ein neues Gesicht. Nach sechsmonatigem Umbau hat die Luzerner Raststätten AG (Lurag) gestern zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dabei wurde auch klar, dass das ökologische Gewissen mitspielt.

Eine breite Treppe führt zum Eingang des Hauptgebäudes auf der Raststätte Luzern-Neuenkirch. Auch das Innere des Gebäudes vermittelt einen geräumigen Eindruck. Just beim Eingang lädt eine kleine Lounge zum Verweilen ein. Das Marché Restaurant zeigt dem Namen entsprechend das bekannte Marktgesicht. Wer auf der Südseite Platz nimmt, darf sich an einer Aussicht auf die Zentralschweizer Alpen erfreuen, welche sofort auffällt, auch weil keine Bäume und Sträucher mehr die Sicht nehmen. Der Durchreisende dürfte also seine Freude haben an der erneuerten Raststätte. Die Kundschaft besteht aber auch aus vielen Pendlern und Ausflüglern aus der Region. Verwaltungsrat Hans Walker spricht gar davon, dass die Luzerner Raststätte diesbezüglich eine Sonderstellung in der Schweiz einnehme. «Wegen der leichten Erreichbarkeit und der unmittelbaren Nachbarschaft zu Naherholungsgebieten ist die Raststätte ein beliebter Treffpunkt, gerade auch an den Wochenenden.»

Regionale Verbundenheit

Vor 35 Jahren wurde die Luzerner Raststätte aus der Taufe gehoben, vorerst mit zwei Tankstellen mit Shop sowie einem Restaurant und einer Touristen-Infostelle. Ein Konsortium aus regionalen Unternehmen stand am Anfang – und noch heute überwiegt der Anteil an regionalen Anteilseignern bei der Lurag. Die Weitsicht in die Berge in der Anlage Ost könne man durchaus als Sinnbild der Unternehmensphilosophie sehen, führt der Geschäftsführer der Luzerner Raststätte, Thomas Lohmann, aus. Man habe schon immer weit vorausgeblickt bei Veränderungen. Das zeigt sich nun auch in der Anlage Ost, beispielsweise beim Marché Restaurant der neuesten Generation. Lediglich in Bellinzona findet man bisher dasselbe Konzept vor. Besonders stolz ist man bei der Lurag aber, dass man auf der Anlage Ost den ökologischen Fussabdruck deutlich hat senken können. Gemäss Medienmitteilung spart man 150 Tonnen Kohlendioxid ein, unter anderem dank der Nutzung der Abwärme der gewerblichen Kälteproduktion. Damit vermeidet man rund zwei Drittel des früheren CO_2-Ausstosses. Dank der Wärmerückgewinnung wird etwa der gesamte Bedarf an Brauch- und Heizwasser abgedeckt. Die Photovoltaikanlage auf dem neuen Tankstellendach produziert rund 55‘000 Kilowattstunden pro Jahr, wovon 84 Prozent direkt vor Ort verwendet werden. Auch existieren sechs Hochleistungs-Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Zwei Burger King beieinander

In der Anlage Ost befindet sich neu auch ein Burger King. Bereits in der 2015 komplett sanierten Anlage West ist dieser Franchisenehmer zu finden. Die Quasikonkurrenzierung innerhalb der Raststätte hat seinen Grund. «Die Kundenbedürfnisse haben sich geändert. Mit dem Coop Pronto, dem Burger King und dem Marché Restaurant decken wir alle heutigen Verpflegungsbedürfnisse der Reisenden ab», hält Geschäftsführer Thomas Lohmann fest. **GERI WYSS**

Stehen vor dem Restaurant in der Luzerner Raststätte, die neu auch eine kleine Bar aufweist: (V. l.) Lurag-Verwaltungsrat Hans Walker, der Geschäftsführer des Restaurants Marché, Helmut Haingartner, und der Geschäftsführer der Lurag, Thomas Lohmann. FOTO GERI WYSS

Soirée-Konzert mit Spaghettiplausch

NEUENKIRCH Am Sonntag, 19. Mai um 17 Uhr lädt das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch zu einer Konzert-Soirée mit anschliessenem Spaghetti-Plausch ein.

Das Konzert im Pfarreiheim Neuenkirch bietet unterhaltsame Musik aus verschiedenen Stilrichtungen: «Zenith of the Maya» etwa, bei dem die Zuhörer in bester Filmmusik-Manier in geheimnisvolle Maya-Tempel entführt werden. Oder das «Jackson 5 Medley», in welchem die grössten Hits der Soul-Band aus den 70er-Jahren noch einmal aufleben. Aber auch einige traditionelle Märsche dürfen nicht fehlen.
Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert können sich die Zuhörer am Spaghettiplausch verpflegen und den Sonntagabend gemeinsam mit den Musikanten gemütlich ausklingen lassen. Im Preis (15 Franken, Kinder bis 12 Jahre 8 Franken) inbegriffen sind Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen, ein Kaffee und ein Dessert. Wer am Spaghettiplausch teilnehmen möchte, kann sich bis am 10. Mai bei Martin Wigger anmelden: per E-Mail via soiree-konzert@bofmn.ch oder telefonisch unter 079 425 30 02 (Mo bis Mi und Fr, jeweils von 19 bis 21 Uhr). Spontane Konzertbesucher (ohne Teilnahme am Spaghetti-Plausch) sind selbstverständlich auch willkommen. **PD**